

# prepress

Dezember 2006

WORLD OF PRINT

## Die Bewertung von Digitalproofs

Das Scheitern des Digitalproof-Forums hat viele Anwender verunsichert, da sich gezeigt hat, daß die branchenüblichen Bewertungsmethoden einer strengen Überprüfung bedürfen. prepress – World of Print nahm diese Situation zum Anlaß, über dieses Thema mit Felix Brunner zu sprechen, der sich seit Jahrzehnten mit Fragen der Qualitätssicherung und Prozeßkontrolle in der graphischen Industrie beschäftigt. System Brunner hat sich mit seinen hochentwickelten Meß- und Auswertungsmethoden weltweit bei vielen Anwendern einen kompetenten Namen erworben.

...Seite 48

## SyncMaster TFT XL20: Kalibrierbarer TFT von Samsung

Mit dem SyncMaster XL20 stellt Samsung jetzt sein erstes TFT-Display mit LED Back Light Unit (LED BLU) und 10 Bit Look-up Table vor, das sich insbesondere für die zuverlässige Simulation der Druckergebnisse direkt am Bildschirm eignet.

...Seite 52

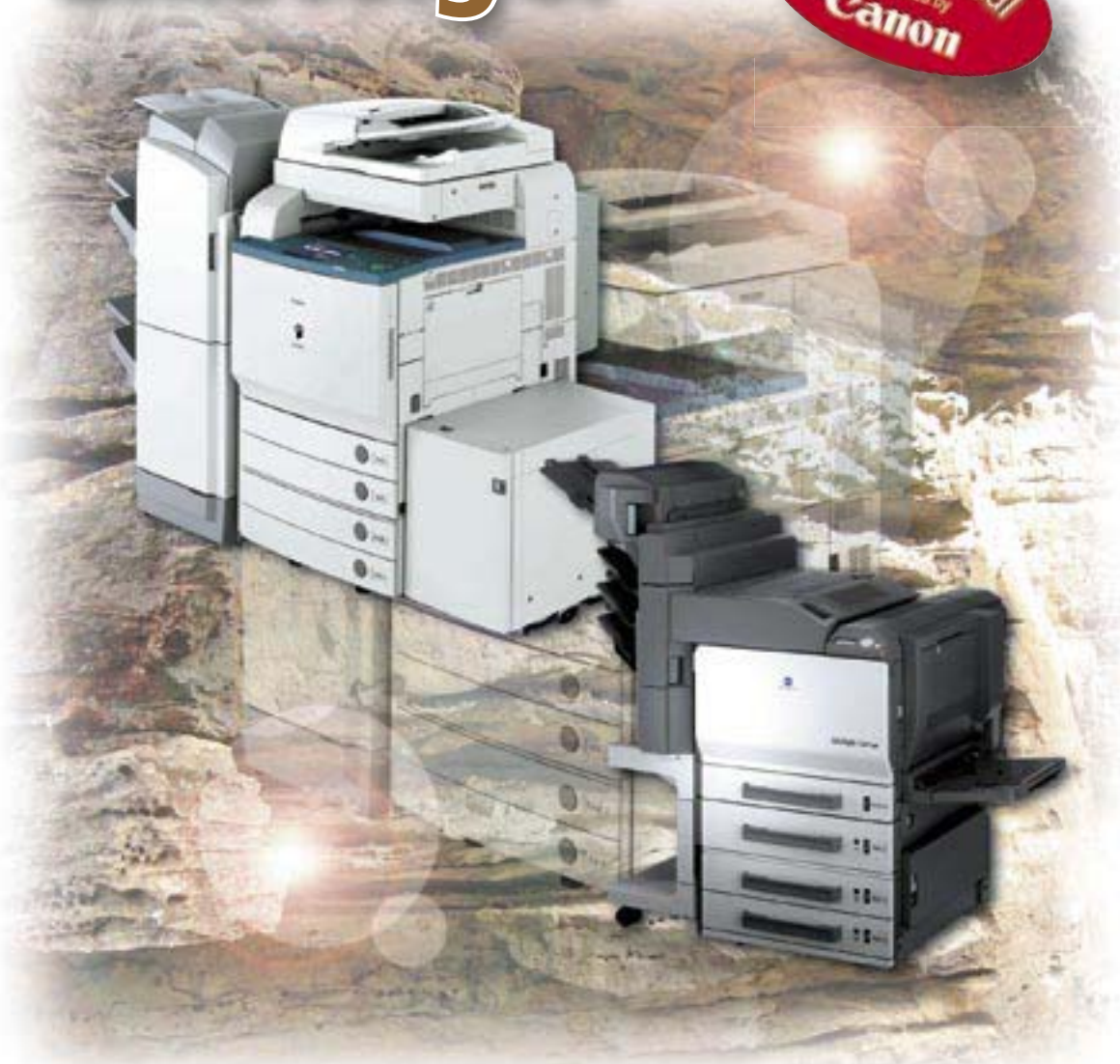
## Professionelle Scansoftware für klassische High-End-Scanner

Das Problem: In vielen DTP-Produktionen werden immer noch Scanner eingesetzt, die dort seit Jahren gute Dienste leisten. Angesteuert werden die alten professionellen Scanner in der Regel von Softwareprodukten, die auf modernen, leistungsfähigen Rechnern und Betriebssystemen wie beispielsweise Mac OS X nicht lauffähig sind. Um die Leistung der alten Scannergeneration dennoch verfügbar zu machen, hat LaserSoft Imaging mit SilverFast ein Produkt entwickelt, das auf einem aktuellen Front-End einsatzfähig ist.

...Seite 54

# Digitaldruck für Einsteiger

Im Innenteil:  
Proof-Special  
sponsored by  
Canon



## Farblaserdrucksysteme für den Digitaldrucker

# Digitalproof zwischen Theorie und Praxis



Gerhard Zimmert, Beate Stipanits, „Fine Art Printing – Optimierung von Bilddaten

für höchste Druckqualität“, mitp-Verlag, Redline, Heidelberg, 2006, ISBN: 3-8266-1638-3, 44,95 Euro  
 Fine Art Printing verkörpert die höchste Kunst des Druckens und bedarf daher im voraus einer guten Vorbereitung der Bilddaten. Jeder Bearbeitungsschritt, der nicht mit der höchstmöglichen Qualität ausgeführt wird, beeinträchtigt das Gesamtergebnis, womit sich hinter dem Begriff Fine Art laut der beiden Verfasser auch der Qualitätsmanagement-Gedanke verbirgt.

Die beiden Autoren Gerhard Zimmert und Beate Stipanits zeigen nach einer kurzen Einführung zum RAW-Konverter und zu Photoshop im ersten Teil des Buches anhand von 20 Fotos in den nachfolgenden Kapiteln, wie diese geschickt für den Fine Art Print optimiert werden.

Um das Ergebnis auch unmittelbar sichtbar zu machen, werden die Bilder ganzseitig gegenübergestellt. Schwerpunkt bilden hierbei unter anderem die Veränderungen des Kontrastumfangs, die Korrektur der Perspektive, selektive Farbkorrekturen sowie die Retusche. Im vierten Teil dieses Buches kommt schließlich die Verwendung verschiedener Papierarten zur Sprache, ebenso wie das Aufkaschieren der Prints und das Anfertigen von Passepartouts zu Präsentationszwecken.

Verfaßt wurde dieses Buch für jenen Leserkreis,

der die Praxisorientierung braucht und der Bildern, Abbildungen und Screenshots gegenüber langen, theoretischen Texten den Vorzug gibt. Der Leser soll jeweils an den aufgeführten Beispielen seine eigenen Fragen oder Probleme wiederfinden und so die Möglichkeit erhalten, seine Bilder anhand der vorliegenden Antworten zu optimieren. Hierbei wurden die Beispiele jeweils so angelegt, daß jedes für sich alleine betrachtet werden kann.



Hans von Ommeren, „Epson Fine Art Printing“, mitp-Verlag, Redline, Heidelberg, 2006, ISBN:

3-8266-1693-6, 36,95 Euro

Der international anerkannte Fotograf Hans von Ommeren bietet mit diesem Buch, kombiniert mit inspirierenden Fotos konkrete praktische Tipps für den optimalen Druck mit den professionellen Epson-Druckern. Vom Colormanagement und der Kalibrierung bis hin zur Profilerstellung und dem Proof widmet er sich allen Bereichen, die für das extrem anspruchsvolle Drucken von Fotos von Belang sind.

Schritt für Schritt zeigt der Autor dem Leser, wie die Daten aufbereitet und mit den Epson-Druckern Stylus optimale Ergebnisse erzielt werden. Hierbei geht er ausführlich sowohl auf farbige als auch auf Schwarzweiß-Aufnahmen ein und führt den Leser mit jedem Kapitel näher an das professionelle Fine Art Printing heran. Auf diese Weise erfährt der Leser in kleinen, in sich geschlossenen

Arbeitsschritten, wie er am besten mit Farben und Profilen umgeht.

Vorab ist selbstverständlich die sorgfältige Kalibrierung des Monitors sowie die Auswahl des passenden Papiers für den Druck notwendig, um optimale Ergebnisse beim Fine Art Printing zu erzielen. Ein zusätzliches Plus bilden die Ideen zur Vermarktung der eigenen Fine Art Prints, die Hans von Ommeren ebenfalls hinzufügt.



Frank Gilert, Wolf-Rüdiger Hansen, „RFID für die Optimierung von Geschäftsprozessen“, Carl Hanser Verlag, München, Wien, 2007, ISBN: 3-446-40507-0, 34,90 Euro

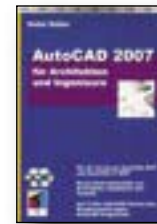
Die Radio Frequency Identification (RFID) hat einen starken Hype, aber auch eine große Kontroverse ausgelöst. Während die einen in ihr die allumfassende Technik sehen, um endlich betriebswirtschaftliche und logistische Prozesse in Echtzeit in Informationssystemen abzubilden, befürchten die anderen dadurch die vollständige Kontrolle. Den Autoren war es daher wichtig, ein genaues Bild von den Möglichkeiten und Grenzen von RFID und anderen Auto-ID-Technologien zu vermitteln.

In einem umfassenden Überblick über RFID zeigen sie, wie diese Technologie eingesetzt werden kann, um Geschäftsprozesse zu optimieren. Der Leser erfährt, welche RFID-Komponenten in welchem Projektumfeld eingesetzt werden und wie sich RFID-Anwendungen in TI-Systeme integrieren lassen. Auch die Aspekte der Sicherheit rund um RFID werden mit berücksichtigt und fließen mit ein.

Ein umfangreiches Kapitel mit zahlreichen Anwendungsbeispielen vermittelt einen guten Eindruck davon, welche Potentiale in RFID stecken und was sich bereits heute schon mit dieser Technologie alles realisieren läßt.

lassen. Auch die Aspekte der Sicherheit rund um RFID werden mit berücksichtigt und fließen mit ein.

Ein umfangreiches Kapitel mit zahlreichen Anwendungsbeispielen vermittelt einen guten Eindruck davon, welche Potentiale in RFID stecken und was sich bereits heute schon mit dieser Technologie alles realisieren läßt.



Detlev Ridder, „AutoCAD 2007 für Architekten und Ingenieure“, Heidelberg

2006, ISBN: 3-8266-1657-X, 34,95 Euro

Anhand dieses Grundlagen- und Lehrbuchs werden mit Hilfe konkreter Praxisbeispiele aus Architektur, Handwerk und Technik die Möglichkeiten von AutoCAD 2007/AutoCAD LT 2007 erläutert. Es richtet sich insbesondere an AutoCAD-Neulinge, die einen besonders hohen Wert auf einen praxisnahen Einstieg legen.

Mit der 30-Tage-Testversion und sämtlichen Übungszeichnungen auf der CD kann sofort begonnen werden, erste eigene Zeichnungen zu erstellen.

Hierbei wird von Anfang an mit typischen Konstruktionsaufgaben gearbeitet, wie sie einem auch im Studium oder Berufsleben begegnen. Jeder Befehl wird direkt mit Beispielen erklärt und eingeübt.

Am Ende eines jeden Kapitels befinden sich Übungsaufgaben zum Konstruieren sowie Testfragen mit Lösungen.